

Verband Deutscher Mühlen e.V.
Neustädtische Kirchstraße 7A
10117 Berlin

T 030 2123369-0 • F 030 2123369-99
vdm@muehlen.org • www.muehlen.org

Sprecher des Vorstandes:
Hans-Christoph Erling, Michael Gutting,
Karl-Rainer Rubin

Geschäftsführer: Dr. Peter Haarbeck

Amtsgericht Charlottenburg VR 33507 B

Steuernummer: 27/620/61772

USt-ID-Nr.: DE300136646

Commerzbank, BIC: DRESDEFF370

IBAN: DE86 3708 0040 0255 5190 00

Berlin, 26. April 2016

Zeitplan für die Neufassung des Düngerechts kommt weiter ins Rutschen

Die EU-Kommission fordert Nachbesserungen im Entwurf der Bundesregierung für eine novellierte Düngeverordnung. Damit wird es immer unwahrscheinlicher, dass die Verordnung rechtzeitig zum Herbst 2016 in Kraft treten kann und die neuen Regeln bereits zur Herbstsaat anzuwenden sind.

Nach Presseberichten kommt der bislang vorliegende Zeitplan für die Neufassung des Düngerechts weiter ins Rutschen. Nachdem die Europäische Kommission Ende März eine ausführliche Stellungnahme zum Entwurf der Bundesregierung für eine Novelle der Düngeverordnung abgegeben hat, verlängert sich die Stillhaltefrist der Brüsseler Behörde bis zum 22. Juni 2016.

Damit wird der ursprüngliche Plan hinfällig, dass der Bundesrat im Mai zusammen mit der Änderung des Düngegesetzes und der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) über die neue Düngeverordnung entscheidet. Ein Inkrafttreten der Regelungen zum Herbst 2016 scheint daher ausgeschlossen.

Die Kommission fordert folgende Nachbesserungen:

- Berücksichtigung der Eutrophierung von Gewässern bei der Festlegung belasteter Gebiete sowie Ausnahmemöglichkeiten für sogenannten „roten Gebieten“,
- die Höhe der Kontrollwerte bei der Bewertung der Ergebnisse des Nährstoffvergleichs,
- sowie die eingeräumte Übergangsfrist für die Schaffung der Lagerkapazität von Festmist.

Derzeit ist unklar, wie die Bundesregierung den „Wünschen“ der Kommission nachkommen wird. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der gegenwärtig schwierigen Lage in vielen Betrieben dürfte die Bereitschaft auf landwirtschaftlicher Seite zu weiteren Zugeständnissen sehr gering sein.

Ansprechpartnerin:

Katja Mieles
Rohstoffe & Märkte

T 030 2123369 35

E katja.mieles@muehlen.org